

2025 vergibt die Akademie der Wissenschaften und der Literatur zum ersten Mal den Hans Gál-Solistenpreis, mit dem junge, exzellente und herausragende Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet werden sollen, die an der Schwelle zu einer beachtenswerten Karriere stehen. Der Preis wird durch die Hans Gál-Stiftung ermöglicht.

Mit diesem und dem Hans Gál-Ensemble-Preis soll an den Komponisten, Musikwissenschaftler und -pädagogen Hans Gál (1890–1987) erinnert werden, der von 1929 bis 1933 Direktor des Konservatoriums Mainz war und nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten emigrieren musste.

Einladung zur Verleihung des
HANS GÁL-SOLISTENPREISES
an
LYUTA KOBAYASHI

Die Plätze sind beschränkt, wir bitten daher um
Anmeldung ab 13. März 2025 unter:
<https://events.adwmainz.de/Koba/>



Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht alle
Wünsche berücksichtigen können.

27. März 2025, 19.00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Lyuta Kobayashi, 2003 in Detmold geboren, erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht im Alter von sieben Jahren. Als Elfjähriger wurde er Jungstudent an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin bei Martin Spangenberg, von 2018 bis 2021 war er Frühstudent am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Johannes Peitz. Seit 2021 studiert er in Stuttgart an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst bei Norbert Kaiser. Weitere Impulse erhielt er von Sabine Meyer, Reiner Wehle, Karlheinz Steffens, Wenzel Fuchs und Johann Hindler.

Er ist ehemaliges Mitglied des Bundesjugendorchesters und seit September 2023 als Soloklarinetist der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern tätig.

Bei zahlreichen Wettbewerben wie dem Bundeswettbewerb Jugend musiziert und dem internationaler Klassikmusikpreis Tirol konnte er als Gewinner oder Förderpreisträger hervortreten. 2022 wurde er beim Deutschen Musikwettbewerb (DMW) in Bonn mit dem Preis des DMW, dem Publikumspreis und dem Sonderpreis der Freunde Junger Musiker Düsseldorf ausgezeichnet und in die Förderung des Deutschen Musikrates aufgenommen. Außerdem erhielt mehrere Stipendien, u.a. von Deutschen Stiftung Musikleben und der Jürgen Ponto Stiftung, sowie der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Julian Emanuel Becker, der den Preisträger am Klavier begleitet, wurde 2005 in Hannover geboren und mit sieben Jahren in die Vorklasse des Instituts zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) aufgenommen. Als Jungstudent wurde er dort von Ulfert Smidt und Elena Levit unterrichtet. Seit 2023 studiert er an der Hochschule für Musik und Theater ›Felix Mendelssohn Bartholdy‹ Leipzig Orgel und Klavier bei Martin Schmeding, Thomas Lennartz und Jacques Ammon. Weitere Impulse erhielt er zudem durch Meisterkurse bei Igor Levit, Daniel Roth, Bine Bryndorf, Michel Bouvard u.a.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl
Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Lyuta Kobayashi
Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Klarinettensonate in Es-Dur op. 167
(Klarinette und Orgel)

1. *Allegretto* · 2. *Allegro animato*
3. *Lento* · 4. *Molto Allegro*

Igor Strawinsky (1882–1971)
Drei Stücke für Klarinette solo

1. *Sempre piano e molto tranquillo*
2. [ohne Bezeichnung]
3. [ohne Bezeichnung]

Witold Lutosławski (1913–1994)
Dance Preludes

1. *Allegro molto* · 2. *Andantino*
3. *Allegro giocoso* · 4. *Andante*
5. *Allegro molto*

LAUDATIO

Prof. Dejan Gavric

PREISVERLEIHUNG

an Lyuta Kobayashi

Claude Debussy (1862–1918)
Première Rhapsody

Johannes Brahms (1833–1897)
Sonate für Klarinette und Klavier Es-Dur op.120/2

1. *Allegro amabile*
2. *Allegro appassionata* – Trio
3. *Andante con moto* – *Allegro* – *Più tranquillo*

Lyuta Kobayashi, Klarinette
Julian Emanuel Becker, Klavier